

Freie-Preitung.

Anzeigen

werden die Spaltenweite oder dem Raum mit 20 Pfg., solche aus Folianten 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von untern Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditoren annehmen. Resten die Seite 60 Pfg. ...

Bezugspreis Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postalischer Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., postalisch 3 M., einmonatlich 1 M., auswärts Briefporto. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Nr. 6308 des amt. Zeit.-Berz. ...

Dreimondeschriftlicher Jahrgang.

Nr. 501.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 25. Oktober

1899.

Die Harmlosen.

Kann ist der Prozeß der Harmlosen, der eine wahre Ummengung von Scham und Unrath als Tagesgespräch bestrebt hat, zu Ende gebracht, so wird er voraussichtlich in Halle wieder auflieben und nochmals vor der hiesigen Öffentlichkeit zur Verhandlung kommen. Der hiesige Ehrenmann Wolff, der Vorsitzende der v. Kröcher, v. Kähler und v. Schachtelner, hat sich jetzt dem Untersuchungsrichter gestellt und sieht daher einem ungeschickten gegen ihn anhängig zu machenden Kriminalprozeß entgegen. In dieser Prozeß werden voraussichtlich die drei genannten "Edlen" wieder vor dem Richteramt erscheinen müssen. Dieses Mal kommen sie aber nicht als Angeklagte, sondern als Zeugen und können mit dem vollen Bräutchen der Wahrheit die heilige Frage des Richters, ob sie schon vorbeistand sind, mit Nein beantworten, denn sie sind rechtlich freigesprochen worden. Da sie sind freigesprochen, obwohl es gar viele schwer verstehen werden, wie das Gericht gegen Leute, die notwendig eine lange Zeit hindurch gewöhnlich-mäßige Spieler gewesen sind und ihre ganze Lebensweise auf den Betrieb des Spiels eingerichtet hatten, einen Freispruch fällen konnte. Mit Ausnahme der erlittenen Untersuchungsfrist hat sie gerichtlich keine Strafe getroffen. Wie gesagt, viele werden das nicht verstehen und dazu den Kopf schütteln, aber beachte, hat das Gericht durchaus nach der Verschärfung des Rechts gesprochen und gehandelt. Nach der Ansicht des Richters hat den Angeklagten die Gewerkschaftigkeit des Spiels nicht ohne allen Zweifel nachgewiesen werden können, und deshalb mußte auf eine non liquet erkannt werden. Die Meinungen, ob nach den Feststellungen des Gerichts nicht doch die Gewerkschaftigkeit des Spiels bewiesen ist, werden allerdings weit auseinandergehen, da das Treiben der drei Lebensmänner, die in Meidat die Anlagebank geizt haben, sich eigentlich nur recht wenig von demjenigen unterscheiden, welches schon andere sogenannte gewerkschaftliche Glücksspieler ins Gefängnis gebracht hat. Das Verbot hat zu Gunsten der "Harmlosen" angenommen, daß sie, als sie aufspielen zu spielen, die Mittel zum Spiel gehabt haben. Ja, die Mittel zum Anfang des Spiels haben auch der "alte edeliche Senemann" und seine Gattin gehabt, und wird zweifellos auch der jetzt seiner Prozeßführung habende Wolff gehabt haben. Aber Wolff ist nicht so reich wie Senemann, Wolff ist und die anderen sogar noch über größere Mittel verfügt, als die v. Kröcher, v. Kähler usw., denn sonst wären sie wahrscheinlich nicht in die "noblen" Kreise aufgenommen worden. Was aber des weiteren die freigesprochenen "Harmlosen" noch sehr schwer belastet, ist der Umstand, daß die Höhe ihres Aufwandes weit, aber sehr weit über die Einnahmen hinausging, auf die sie regelmäßig rechnen konnten. Der Gerichtshof hat aber angenommen, daß der Wille der "Harmlosen" von vornherein nicht darauf gerichtet war, sich durch Spiel die Mittel zu diesem Aufwand zu verschaffen. Gut, das mag für den Anfang gelten! Für die spätere Zeit, als sie den Aufwand regelmäßig trieben, wie keine, die über Hunderttausende verfügen, liegt diese Annahme denn doch wohl außerordentlich schwer. Gerade die Regelmäßigkeit ihrer außerordentlich luxuriösen Lebensweise belastet die "Harmlosen" außerordentlich. Was unter solchen Umständen der Unterschied zwischen ihnen und gewerkschaftlichen Glücksspielern zu suchen oder gar zu finden ist, werden viele überhaupt nicht einsehen, geschweige denn beantworten können.

Mit und der Einnahme der Verbeiger, daß schon das ganze Leben, in dem die "Harmlosen" leben, es ausliefere, daß sie als gewerkschaftliche Glücksspieler angesehen werden könnten! Entlastet das die jetzt freigesprochenen? Keineswegs. Es belastet im Gegenteil sie und die ganze Gesellschaft, die sie zu den ihren zählt, aufs schwerste. Eine Gesellschaft, welche solche Leute duldet und in ihrem Tummel und Treiben nur etwas achtet, was ist so und so viele andere dieser jungen Tögebeide auch kann, ja, was mehr oder weniger alle der Hingegen, zeigt einen solchen unerschütterlichen Verstand, daß es wirklich hohe Zeit ist, mit ihr tabula rasa zu machen, wenn nicht die Allgemeinheit unter dieser Fährnis leiden und Schaden nehmen soll. Wenn es die Behörden des Staates daran sehen lassen, den durch den "Harmlosen"-Prozeß angelegten Fährnis der unserer Gesellschaft ganz energisch zu Leibe zu gehen, so ist es die Pflicht der Presse, nicht zu ruhen und rufen, bis sie die anderen Faktoren unserer Staatslebens zum Vorschein kommen. Der die Anlage in dem Prozeß gegen v. Kröcher und Genossen vertretende Oberstaatsanwalt hat es ausdrücklich anerkannt, daß es die vornehmste Pflicht der Presse ist, auf wirkliche Schäden aufmerksam zu machen. Der Herr Oberstaatsanwalt soll nicht unmissverständlich Wort gesprochen haben. Wenn auch bisher Staatsanwälte und Gericht der Presse häufig, fast immer das Recht der sogenannten berechtigten Interessen befristeten und gegen die Presse erkannt haben, so soll und wird das die Presse nicht abhalten, den Freiheitsdien unserer Zeit und Gesellschaft, wo sie sich auch zeigen mögen, entgegenzutreten und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, wenn sich da oder dort eine Pestbube auftritt, die sofort und ohne Zagen mit Eisen und Feuer ausgerottet werden muß. In dieser Hinsicht ist und bleibe der Wahrspruch der anhängigen Presse: Toujours en vedette!

Deutsches Reich.

Wollschickel.

"Die Nordd. Allg. Ztg." widerspricht der Annahme einzelner Reichstage, daß der Reichsausschuss erst für 1900 den Verhandlungsgegenstand zu haben. ...

Im Ministerium des Innern einen Wandel nicht zu bedenken. Herr v. Althausen ist bereits mehrere Wochen im Amt, von einer Befähigung Reichsrichters hört man nichts. Nun ist man über die Gründe dieses sonderbaren Vorganges gleichfalls noch wie vor im unklaren. Die einen behaupten, so wird dem "Reichsrichters" geschrieben, die Sache hänge mit dem Schloßplatz zusammen, die anderen mit der Meinung, Reichsrichters Teilnahme an dem bekannten Verbot der gemischten Kommission, den Märzgefallen einen Denkstein zu setzen, der hinterher an der Inhabilität scheiterte, trage die Schuld an der Sache. Wir sind in der Lage mitzuteilen, daß wahrscheinlich allein die letztere Meinung aufrecht erhalten werden kann, denn, wie wir aus authentischer Quelle hören, hat im Oktober vergangenen Jahres ein hoher, inzwischen verstorbenen Beamter (Oberpräsident v. Althausen), der der Vorherrschaft eines sehr bedeutenden Berliner Bürgervereins angehörte, die Neuherausgabe: "Reichsrichters wird überhaupt nicht befähigt, wenn er nicht zuvor eine Erklärung abgibt, die wir ihm vorzulegen". Der Herr Richter nicht erklären kann, der Magistrat werde den Schloßplatz umgestalten, da er weitere persönliche Erklärungen nicht abgeben kann, auch niemand gegen seine Version etwas einzuwenden gehabt hat, so bleibt nur eine Erklärung der hiesigen Stellungnahme zur Märzrevolution übrig, welche dem Richter zu erklären zu lassen, ob und wenn v. Althausen etwa mit dem Verlangen nach einer Erklärung beunruhigt ist. Nach dem, was von Herrn Richter weiß, wird er eine Erklärung dieser oder anderer Art nicht abgeben, man hat aber auch bisher von dieser Seite nicht gehört, daß eine Erklärung verlangt worden ist. Die Sache ist vielleicht noch einmal bis zur Formulierung der Erklärung gegeben.

Wollschickel.

"Die Nordd. Allg. Ztg." meldet: Das Reichsamt des Innern arbeitet gegenwärtig eine Novelle zur Gewerbeordnung aus, betr. die Beschäftigung verarbeiteter Frauen in Fabriken.

"Die Nordd. Allg. Ztg." stellt bezüglich mit, es handle sich bei dem Vernehmen um eine, die Patentanwärter nicht einen neuen Entwurf, sondern nur um Abänderungsanträge zu jenen, dem Bundesrathe bereits vorgelegenen Entwurfe, welche die Einführung des Beschäftigungsnaehweises betreffen.

Der Magistrat der Stadt Berlin bewilligt, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten, für die Reichsregierung in der Kellerei 20,000 M. und für die in der Kellerei 20,000 M.

In Neuhaus wurde am Dienstag das erste Getreidelagerhaus in Schlefien eröffnet. Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Oberpräsident des Reichs, Regierungsrath v. Meyer, der Präsident der Eisenbahnverwaltung und führende des Reichslandes nahmen an der Feier teil. Der Herzog sprach v. Schmidt, der Reichsminister des Reichs, ein sehr reiches Gehalt wurden durch königliche Anweisungen gelehrt. Bei dem Festessen brachte der Oberpräsident Herzog das Hoch auf den Kaiser aus. Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gedachte des Sonntagabend als eines Mittels zur Lösung der Landwirtheitsfrage und als eines Abwehnmittels zwischen dem großen, mittleren und kleinen Grundbesitzer.

Stärke und Schule.

"Wie die Kreuzzeitung" führt, wird in diesem Jahre zusammenfassende Generalinspektion anfangs November über das kirchliche Kollektenwesen beantragt.

Der Bischof von Koblenz Dr. Hubertus Smar ist, wie bereits gemeldet wurde, gestern zum Erzbischof von Köln ernannt worden. Erzbischof Dr. Smar gilt in der katholischen Welt als ein guter Gelehrter und habeltüchtiger Priester. Um die Wahl hat er sich nie getummelt.

Dr. Smar, geboren 1835 zu Eupen, besuchte die Universitäten Bonn und München und empfing 1859 die Priesterweihe; 1864 wurde er zum außerordentlichen, 1880 zum ordentlichen Professor ernannt. 1891 wurde Smar zum Bischof von Koblenz ernannt. Dem Bevollmächtigten des Königs wurde nach dem letzten feierlichen Gottesdienste in Köln Mitteilung von der Wahl gemacht, worauf dieser die amtliche Genehmigung erteilte.

Nach der Erzbischofswahl gab der Regierungspräsident Frhr. v. Bichselhofen ein Festessen, an welchem die Spitzen der geistlichen und weltlichen Behörden teilnahmen. Es waren etwa hundert Einladungen ergangen. Regierungspräsident Frhr. v. Bichselhofen brachte ein Hoch auf den Kaiser und auf den Erzbischof aus, das sehr warm aufgenommen wurde. Er sprach die Worte wieder einen Oberkritiker habe und hob die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und dem katholischen Reich hervor. Dompfort Verlage erwiderte ein Hoch, dankte dem Regierungspräsidenten für die Lebenswichtigkeiten und Auszeichnungen, welche er dem Domkapitel erwiesen, in denen er ein gutes Vorzeichen für die Zukunft erblickte, und brachte ein Hoch auf den Regierungspräsidenten aus.

Bewaltung und Rechtspflege.

Die Regierung hat dem Charlottenburger Magistrat die Mitteilung zugewandt, daß sie die von der Stadt Charlottenburg unentgeltlich für den Bau des Landgerichts III Berlin-Charlottenburg angebotene Grundstücksfläche am Zieglerweg acceptirt habe. Hiermit dürfte die Frage der Platzierung des neuen Landgerichts erledigt sein.

Parlamentarische.

Die württembergische Ständeversammlung ist auf den 14. November einberufen.

Bartholomäus.

In Mannheim beschloßen die Demokraten, bei der Landtagswahl für den Sozialdemokraten zu stimmen.

Soziale Angelegenheiten.

Protestische Sozialpolitik beschäftigen die hiesigen Behörden in Dresden zu treiben. Der Oberbürgermeister Vender hat eine Denkschrift zur Altersversicherung für städtische Arbeiter veranlassen, mit deren Grundgedanken sich der Magistrat bereits einverstanden erklärt hat und welche auch der

Stadtverordneten-Versammlung baldigst zugewandt wird. Es handelt sich um eine neben der staatlichen Alters- und Invaliditätsversicherung im Leben zu erwerbende Pensionkasse für die hiesigen Arbeiter, inwieweit sie ihren Dienstjahren oder ihrer Beschäftigung nach als bauernd beschäftigt zu betrachten sind. Es ist das Projekt um so mehr mit Freuden zu begrüßen, als die Grenze zwischen den unteren Beamten und den einzelnen Arbeiterkategorien nur schwer zu ziehen ist. Während erstere sich einer ähnlichen Fürsorge wie die Staatsbeamten erfreuen, waren letztere bisher lediglich auf die Wohlthat der Altersversicherung angewiesen.

Die Einführung einer Gehaltsvermehrung durch die Stadtverordnete hatte die Deputation für den hiesigen Arbeitsnachweis in Charlottenburg beschlossen. Der Magistrat von Charlottenburg hat jedoch beschlossen, den Antrag abzulehnen. ...

See und Flotte.

Laut telegraphischer Meldung ist "Ceter" am 23. Oktober in San Francisco eingetroffen und beschäftigt, am 8. November nach Honolulu in See zu gehen. ...

Der Kreuzer "Cormoran", der nach bisheriger Bestimmung nach den Philippinen abgehen sollte, ist Befehl zugewandten, vorläufig bei den Samoa-Inseln zu verbleiben.

Am Sonntagabend hat sich der Landesverband Braunschweig des deutschen Flottenvereins unter dem Voritze des Staatsministers v. Dito ermöglicht konstituiert und folgende Beschlüsse an dem Vortage gefaßt: ...

Colonial.

Die Einberufung des Reichsparlamentes auf den 9. November, die früher schon angekündigt worden war, ist jetzt erfolgt. ...

Ausland.

Der Transpazifika.

Die Manöver, in die die Engländer durch die Taktik der Voren bei Glencoe gesteckt sind, ist noch immer geschlossen. Wie schon gemeldet, haben sie das Lager bei Glencoe verlassen, mit anderen Worten auszuweichen müssen, weil sie dem Ansturm der Voren nicht mehr standhalten konnten. ...

Getrennt vor trotz aller Verleumdungen über den Hiesigen Auszug des Treffens bei Glencoe, worin nach einseitigen Mitteln von den Voren und, wie es heißt, auch von den fremden Streitkräften mit großer Hartnäckigkeit gefochten wurde, ein sehr furchtbarer Tag in politischen und militärischen Kreisen. ...

Zuzuziehen hat General Jule, wie schon gemeldet, die Stellung bei Glencoe aufgegeben und ein mehr südlich liegendes Lager bezogen. Ueber die weitere Entwicklung der Dinge wissen die Engländer vollständig unklar zu sein und dementsprechend auch der Telegraph in den Händen der Voren befindet, keine Meldungen weiter vor. Immerhin kann man annehmen, daß die englische Streitmacht sich in vollen Märschen befindet und wahrscheinlich den Versuch machen wird, die von Süden anrückenden Streitkräfte der Voren zu durchbrechen, um nach London zu gelangen. ...



Letzte Telegramme.

Schwenmann (Bismarck). 24. Okt. Die Kontroll-Ver- sammlung der Bankvereine in Lüttich am 23. Oktober wurde durch Verweigerung der vorgeschriebenen Weidung vereitelt. Den auf die Einführung eines Mannes folgenden Strafendenenstrationen wurde ohne Weidung ein Ende gemacht. Nach der Abreise des Kontrollvereinsammlungen teilenden militärischen Funktionen trat Ruhe ein.

Wulff. 24. Okt. Die Agence Reunaine meldet: An Finanzkreisen werden die weitläufigen Gerichte über die Lage des russischen Marktes und der räumlichen Nationalbank sowie über die Bedeutung der letzteren als ungetrübt berichtet. Der Marktwert der Bank betrage nicht 49, sondern 50 Millionen Franc, also um 10 Prozent mehr als die gefälligst erhebbare Bedeutung, die 40 Prozent betrage. Die Aktien seien nicht gegen Scheidung, von der sie sehr wenig besitz. Der Gesamtwert der Bank, der sich um 1. Mai auf 41 Millionen belief, betrug am 1. Sept. 40,600,000, und der Darlehen, die sich am 1. Mai auf 12,300,000 beliefen, waren am 1. Sept. auf 12 Millionen gesunken.

Sofia. 24. Okt. Fürst Ferdinand ist gestern abend hier zurückgekehrt.

Wiborg. 24. Okt. Meldungen der Zeitungen zufolge hat der Senat die Verordnung des russischen Ministers des Innern über die Einführung russischer Postmarken im finnländischen Gouvernement abgelehnt und seinen Bescheid damit motiviert, daß die betr. Maßregel eine Verletzung der autonomen Rechte des Reiches sei. Der Gesamtregierung erklärt ferner, daß der Bescheid des Senats mit dem bestehenden Senatsgesetz im Widerspruch liege, da der Senat 1890 das Manifest des Kaisers über das Postwesen anerkannt, was damals die einseitige Presse für richtig hielt.

Washington. 24. Okt. (Kontroll-Bureau) Rufstand hat endlich zugewilligt, die seit acht Jahren schwebende Streitfrage mit den Vereinigten Staaten bzw. über seine Aufhebung bezüglich der Vollziehung seiner Gesetze im Bezug auf eine seiner sich bedingenden in die Einführung von unterbreiten. Das Problem ist hierüber von den beiden Regierungen bereits angenommen worden, die endgültigen Formalitäten werden, wie man erwartet, im nächsten Monat zum Abschluß gelangen. Es wird wahrscheinlich nur ein Schiedsrichter in der Sache entsandt, und zwar der holländische Jurist Dr. Hoffer.

Washington. 24. Okt. Der deutsche Gesandte Munster von Schwarzenstein und der Sekretär der britischen Botschaft, Elliot, hatten gestern, jeder einzeln, eine Konferenz mit dem Staatssekretär Day über die Samoa-Angelegenheit.

Verantwortlich: für Politik und Vermittlung: Albert Seyditz; für das Feuilleton: Dr. Franz Krey; für Provinzialnachrichten und Lokales: Max Dabitz; für Handel und Verkehr: Hermann Bach; für den Anzeigenteil: Walter König; sämtlich in Halle 5. — Druck und Verlag von Otto Hendel in Halle 5.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Essen 23. Okt. Kohlenbörsen. Die Lage des Kohlenmarktes ist dauernd fest. Der Geschäftsbericht der Zeitzer Eisengießerei und Maschinenfabrik führt aus, daß die Gesellschaft das ganze Jahr hindurch stark beschäftigt war und trotz der inzwischen durchgeführten teilweisen Erweiterung der Werkstätte-Räume und der Vermehrung der Werkzeugmaschinen immer noch Überstundenarbeit zu Hilfe nehmen mußte. Der Rohgewinn betrug 417,888 M. (v. 4,07,790 M.); zu Abschreibungen wurden verwendet 155,314 M. (50,613 M.), zur Rückstellung auf Debitoren 45,000 M. (15,000 M.). Die Aktionäre erhalten 20 Proz. Dividende wie im Vorjahr.

Rio de Janeiro, 23. Okt. Wechsel auf London 77 1/2. Buenos Aires, 23. Okt. Goldagio 139,20.

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammer. a. Für inländ. Getreide ist in Markt für die Tonne gekauft worden.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists prices for various grades of grain in different regions like Magdeburg, Altmärk, Mosburg etc.

b. Weltmarkt. a) Grund heutiger eigener Depeschen, in Markt die Tonne einchl. Fracht Zoll und Spesen, aber aussch. der Qualität: a. Unterschiede.

Table listing prices for various types of wheat from different locations like Von New York nach Berlin, Chicago, Liverpool, Odessa, Riga, Ia Paris.

New York, 24. Okt. [Telegr.] Rother Winterweizen 75 1/2, Oktober -, Dezember 75 1/2, März 79 1/2, Mais Oktober -, Dezember 39 1/2, Mai 38 1/2, Mehl 2.80. Getreide-fracht 4 1/2.

Ohlitz, 24. Okt. [Telegr.] Weizen Oktober -, Dezember 70 1/2, Mais Oktober 31 1/2. Leipzig, 24. Okt. Weizen per 1000 kg netto, inländ. alter 154-157 M. bez. u. Br., inländ. neuer 145-155 M. bez. u. Br., do. geringer 135-145 M. bez. u. Br., ausländ. 104-179 M. bez. u. Br. Stilk. Roggen a. per 1000 kg netto, inländ. alter 157-162 M. bez. u. Br., heisler neuer - M. bez. u. Br., Posener 157-160 M. bez. u. Br., ausländischer 100-102 M. bez. u. Br. Matt. Gerste per 1000 kg netto frugante, heisse 155-175 M. bez. u. Br., Maht- und Futterware, 138-143 M. bez. u. Br., neuer 142-149 M. bez. u. Br., ausländischer 104-144 M. bez. u. Br. Fest. Brauzug, 24. Okt. Weizen loco unverändert. Umsatz 200 To, do inländ. hoch u. weiss 14 1/2, do inländ. hell 132-146, do Trant hoch und weiss 116, do hell 113,00, do Termin zu freiem Verkehr - -, do Trant per Aug. - -, Regulierungspreis zu freiem Verkehr Roggen loco unverändert, inländ. 129-136, do rum- und poln. zum Transit 150,00, do Termin per Aug. - -, Regulierungspreis zum freien Verkehr - -, Gerste grosse (690-700 Gramm) 137-138, Gerste kleine (625-650 M. Hater, inländ. 122, do rum- u. Königsberg, 24. Okt. Weizen niedriger, Roggen unverändert, do loco per 2000 Pfd. Zollgewicht - -, inländische Gerste ruhig, inländ. flau, do loco per 1000 Pfd. 114-125,00. Hamburg, 24. Okt. Weizen loco stetig, do holsteinischer 151-156, Roggen loco stetig, mecklenburger loco neuer 150-154, russischer loco fest, 120. Hafer stetig. Gerste fest.

* Amsterdam, 24. Okt. Weizen auf Termine geschäftslos, März -, Roggen loco -, auf Termine ruhig, Okt. 147, März 112. Antwerpen, 24. Okt. Weizen fest, Roggen, Gerste und Hafer behauptet. * Hull, 24. Okt. Weizen 1 sh. niedriger. * Liverpool, 24. Okt. Weizen unverändert, 1/2 % niedriger, Mehl unverändert. * Petersburg, 24. Okt. Weizen loco 10,00, Roggen loco 7,20, Hafer loco 4,00-4,75.

Zucker. * Paris, 24. Okt. (Schluss) Rohzucker ruhig, 88 1/2 loco 25 1/2, 27 1/2, Weisse Zucker behauptet, Nr. 3, per 100 kg, Okt. 27 1/2, Nov. 28, Jan-April 28 1/2, Mai-Juni 29 1/2. * London, 24. Okt. 98 1/2 Javanaker loco 1 1/2 ruhig, Rüben-Rohzucker 9 sh. 1/2, matt.

Kaffee. Hamburg, 24. Okt. Kaffee behauptet, Umsatz 2500 Sack. Okt. 29,00 Gd., Dez. 30,00 Gd., März 30,75 Gd., Mai 31,25 Gd. Hamburg, 24. Okt. Kaffee, 60 Hüll. Kaffee good average Santos, per Oct. 29,75 Gd., Dez. 30,75 Gd., März 31,25 Gd., Mai 31,25 Gd. * Havre, 24. Okt. (Schlussbericht) (Bericht der hiesiger Firma Feinmann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Oct. 35,25, per Dez. 35,75, per März 36,25, per Mai 37,25. * Amsterdam, 24. Okt. Java-Kaffee good ordinary 29.

Oelsaat. Oels. Fettwaren. New York, 24. Okt. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,55, do. Rohe und Broth 5,95. * Leipzig, 24. Okt. Fettwaren - M. bez. u. Br., Rapskuchen per 100 kg netto 11,50-12,00 M. bez. u. Br., Rübel, roher, per 100 kg, netto ohne Fass, flüssiges 49,00 M. nom. ohne Angebot. * Hamburg, 24. Okt. Rübel unverändert, fest, 51,00. * in 24. Okt. Rübel loco 51,00, per Oct. 53,25. * Bremen, 24. Okt. Schmalz, Fett. Wilcox in Topp 30R, Pign. Armour scheid in Topp 30R, FT., andere Marken in Doppels-Eimer 30R - 1 1/2, Fett 30R, Fett nicht mästlich loco 51,00. * Paris, 24. Okt. (Schlussbericht) Rübel ruhig, Okt. 44,50, Nov. 44,50, Jan-April 55,75, Mai-Aug 56,00. * Antwerpen, 24. Okt. Schmalz per Oct. 71 1/2.

Berliner Börse

Table listing stock prices for various companies like Berliner Stahl-Ind., Magdeburger St.-Akt., Westpr. Prov.-A.-Akt., Bayerische Anleihe, Harner Stadlanleihe, Berliner St.-Akt., Magdeburger St.-Akt., Westpr. Prov.-A.-Akt., Bayerische Anleihe, Harner Stadlanleihe.

Deutsche Eisen-Priorität

Table listing iron and steel prices for various regions like Breslau-Warschau, Dortmund-Gronau, Ostpreuss. Südbahn, etc.

Ansländische Fonds.

Table listing bond prices for Argentina, Bahia, Chile, Egyptian, Mexican, etc.

Eisen-Prioritäten

Table listing iron and steel prices for various companies like Italt. Eis.-Obl., Lemberg-Cornowitz, Ostpreuss. Südbahn, etc.

Industrie-Aktion.

Table listing industrial stock prices for various companies like A.-G. f. Antilbran, Admiralgarten-Bad, Amannberger Steing., etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table listing railway stock prices for various lines like Aachen-Mastrieh, Buschbacher B., Harst.-Blankenb., etc.

Ausländ. Eisen-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktion.

Table listing foreign iron and steel stock prices for various countries like Bohmische Nordbahn, Galiz.-Kar.-Ludw.-B., etc.

Hamburg, 24. Okt. Petroleum besser, Standard white loco 7,50. Bremen, 24. Okt. (Bären-Schlussbericht) Raffiniertes Petroleum (Ölfass) Notierung der Bremer Petroleum-Börse, loco 8,00. Antwerpen, 24. Okt. (Schlussbericht) Raffiniertes Type white loco 21 1/2, Br., per Oct. 21 1/2, Br., per Nov. 22 1/2, Br., per Jan. 23 1/2, Br., steigend. New York, 24. Okt. [Telegr.] Petroleum Standard white loco New York 9,10, do in Philadelphia 9,05, do refined (in Cases) 10,50, do. Credit Balance an Oil City 15,50.

Wasserstände (auf bedeutet über, - unter Null).

Table showing water levels for various rivers and locations like Saale und Unstrut, Artern, Bückepappel, etc.

Moldau. Isar. Eger. Elbe. Aussig, 21. Okt. Von den oberen Plätzen werden 25 cm Fall gemeldet. Heutige Fahrliste 41 Zoll ober. Masa. Fracht nach Magdeburg hat Doppel-Rekorder 28 Plig. mit fortlaufender Staffel besetzt.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe.

Table listing mortgage and bond prices for various companies like Anh.-Dessauer Pfdb., D.G.-K.-B.-IV, etc.

Deutsche Eisen-St.-Prior.

Table listing iron and steel stock prices for various companies like Breslau-Warschau, Dortmund-Gronau, Ostpreuss. Südbahn, etc.

Oblig. v. Industrie u. Bergw.-Ges.

Table listing industrial and mining bond prices for various companies like Allg.-Eisen-Gesell., Gelsenkirch. Gusstahl, etc.

Bank-Aktion.

Table listing bank stock prices for various banks like Bank d. Berl. Kassenver., Bayer. Hypoth.- u. Spark., etc.

Leipzig. Börse, 24. Oktober.

Table listing Leipzig stock market prices for various companies like 21. Sachs. Rent.-Anst., 22. do., 23. do., etc.